

Protokoll Begehung Augustinplatz

19. Juli 2006

Teilnehmer:

Brigitte Breth, Barbara Schmidt, Ursula Kose, Maximilian Klapetz, Madeleine Reiser, Barbara Studeny, Verena Gritsch, Erich Petuelli (MA19), Gerd Sima, Arno Dermutz, Andrea Brückner, Cäcilia Mayer

Zusammenfassung der Diskussionsbeiträge

Bei der Begehung wurde viele offene Gespräche geführt. Dieses Protokoll soll die Beiträge gesammelt zusammenfassen. Durch die Zersplitterung der Gesprächskreise konnten jedoch nicht alle Beiträge dokumentiert werden, sodass einige Meinungen nicht ins Protokoll aufgenommen werden konnten. Das Ziel des Protokolls ist daher, einige Themen zu dokumentieren, die in den Entwürfen mitbedacht werden sollten.

- Niveaugestaltung: Derzeit sind zwei Typen in Diskussion: Eine weitgehend verlaufende Niveaugestaltung, sodass eine schiefe Ebene entsteht, die Richtung Innenstadt und 8. Bezirk abfällt. Oder eine Gestaltung mit einem Geländesprung, wie es der Entwurf C (zum Download auf der agenda-Homepage) vorschlägt.
- Der Platz soll auch ein Aufenthaltsraum sein – für manche Menschen stellt er die einzige erreichbare Grünfläche dar. Der Platz muss barrierefrei sein und gemütliche Sitzgelegenheiten bieten. Auch nach dem Umbau soll es noch Bäume geben, unter denen man im Schatten sitzen kann. Die Linde z.B. ist derzeit verdeckt und wird kaum als nutzbares Element des neuen Platzes wahrgenommen.
- Das Leitbild „So wenig wie möglich“ steht für manche Menschen im Konflikt mit den Anforderungen eines Erholungsraumes. Es gilt, den Wunsch nach einem freien Platz, der auch den Bereich vor dem Cafe Nepomuk in sich aufnimmt, mit dem Bedürfnis nach einem Ruhe- und Grünraum zusammen zu bringen.
- Durch die Nutzung des Platzes durch Ein-, Aus- und Umsteiger der Buslinien und Menschen, die den Platz als Grün- und Erholungsraum sehen, entstehen Ruhezone und belebtere Bereiche. Außerdem gibt es den Wunsch, den Platz für Veranstaltungen (z.B. einen wöchentlichen Blumenmarkt) nutzbar zu machen.

Weiteres Vorgehen

Das nächste Treffen soll Ende August oder Anfang September stattfinden. Als Ansprechpartner für Ursula Kose vom Planungsbüro koselicka haben sich Georg Falkner, Verena Gritsch und Angelika Zeininger angeboten.